

Von der Verwaltung:

- 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
- 1.2 Stadtamtsrätin Lutz, D.
- 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
Angestellter Münch
- 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
- 6 Stadtoberamtsrat Gora
- 7 Angestellter Kuhn
- 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann
Angestellter Kral

Stadtamtsrat Ullrich
-Protokollführer

T A G E S O R D N U N G

zur 7. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 26. Juli 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|---|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 51/2018 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO | 52/2018 |
| 5. | Tiefgarage / Baumaßnahmen
Bebauung Rathausplatz / Tiefgarage | 53/2018 |
| 6. | Schulen
Beauftragung Fachingenieure für die Geschwister-Scholl-Schule | 54/2018 |
| 7. | Schulen
Neubau Geschwister-Scholl-Schule | 55/2018 |
| 8. | Baumaßnahmen
Realschule | 56/2018 |
| 9. | Baumaßnahmen
Radweg Heidelberg-Leimen – Baubeschluss | 57/2018 |
| 10. | Baumaßnahmen
Elektrosanierung der Trauerhalle Bergfriedhof Leimen | 58/2018 |
| 11. | Grundstückskauf
Ankauf Theodor-Heuss-Straße 21 | 59/2018 |
| 12. | Verwaltungsgebühren
Aktualisierung des Gebührenverzeichnisses | 60/2018 |
| 13. | Geschwindigkeitsmessungen
Ausschreibung | 61/2018 |
| 14. | Eigenbetrieb Wasserwerk
Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017 | 62/2018 |

- | | |
|--|---------|
| 15. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung | 63/2018 |
| Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017 | |
| 16. Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen | 64/2018 |
| Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017 | |
| 17. Eigenbetrieb Bäderpark Leimen | 65/2018 |
| Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017 | |
| 18. Rechnungsprüfungsamt | 66/2018 |
| Bekanntgabe der Prüfberichte der Jahresabschlüsse 2017 der Eigenbetriebe „Wasserwerk“, „Abwasserbeseitigung“, „Technische Betriebe Leimen“ und „Bäderpark“ | |
| 19. Gewerbegebiet Süd | 67/2018 |
| Vermarktung über soziale Medien | |
| 20. Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben.

1. Fragestunde

Herr Andreas Hauser

bezieht sich auf Presseberichte über die vorgesehene Parkraumbewirtschaftung, die seiner Ansicht nach keine Rücksicht auf Anwohner nimmt, die keine Stellplätze haben. Er wohne in dem betroffenen Gebiet und fragt, ob man zumindest Anwohnerparkausweise plane.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass es nicht darum gehe, Einnahmen zu erzielen. Die Parkplätze in der Innenstadt seien in erster Linie für Kurzparker zum Einkaufen gedacht, Anwohner sollten eigene Stellplätze nutzen. Er ist sich jedoch sicher, dass das geplante Tiefgaragenkonzept für Entlastung sorgen könne. Man werde aber über verschiedene Dinge noch einmal sprechen und gegebenenfalls entsprechende korrigieren.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm

ergänzt, dass es um eine Fluktuation gehe. Die genannten Ausweise würden bei einer Parkplatzsuche nicht immer helfen, wie man am Beispiel anderer Städte leider sehen könne.

Herr Alexander Hahn

bittet für die bevorstehende Sitzung des „Runden Tisches“ am 19. September um die Überlassung aussagekräftiger Unterlagen und Zahlen, um entsprechend beraten zu können.

Herr Ralf Lutsch

weist darauf hin, dass die Lautsprecheranlage das Hören und Verstehen im Zuhörerraum sehr erschwert.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, dass man die alte Anlage im kommenden Jahr austauschen wolle.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll der Sondersitzung vom 12. Juli 2018 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Dr. Anselmann und Mattheier. Einwände werden nicht erhoben. Als

Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Lindner und Neininger-Röth benannt.

- 3. Gemeinderat** 51/2018
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald
verliest die Beschlüsse im Wortlaut.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse der 6. Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2018 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

- 2. Flüchtlingsangelegenheiten** 08/2018
Anmietung des Apart-Inn

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Flüchtlingsangelegenheiten)

Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

- 3. Öffentliche Sicherheit und Ordnung** 09/2018
Ausschreibung Sicherheitsdienst

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Öffentliche Sicherheit und Ordnung)

1. Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.
2. Das vorliegende Angebot der Phoenix-Security-Group bis zum 30.09.2018 wird angenommen.

- 4. Zuwendungen** 52/2018
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO

Mit 2 Enthaltungen (Stadträte Feuchter und Dr. Sandner) ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

5. Tiefgarage / Baumaßnahmen Bebauung Rathausplatz / Tiefgarage

53/2018

Stadtrat Krauth nimmt ab 19.05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Currele
stellt die Machbarkeitsstudie vor.

Oberbürgermeister Reinwald
betont, dass diese Machbarkeitsstudie keine Zahlen enthalten könne. Derzeit gehe es allein um die gewünschte Variante. Am 19. September werde sich der Runde Tisch ebenfalls mit dem Thema befassen, bevor man es im Gemeinderat erneut zur Beratung stelle. Das große Problem sei nach wie vor die Finanzierung, aber auch über das Brauereigelände müsse man noch sprechen.

Stadtrat Bader
dankt Herrn Currele für seine allgemeine Stellungnahme. In der Machbarkeitsstudie gehe es darum, für welche Variante man sich entscheide, welcher Bauherr diese umsetzen solle und welche Nutzung man überhaupt beabsichtige. Eine Tiefgarage bezeichne er als notwendig, denn diese könne auch ein „Türöffner“ sein. Die Finanzierung beruhe auf drei Säulen – dem Verkauf von Stellplätzen, Zuschüssen und der Kreditaufnahme. Seine Fraktion neige zur Variante 2, würde aber Variante 2b vorziehen, falls dies möglich sei. Zudem brauche man während der Bauzeit Alternativen und müsse sich auch Gedanken über die weitere konzeptionelle Entwicklung machen.

Stadtrat Dr. Sandner
fragt, welche Alternativen vorhanden seien. Das geplante Gebäude und die Tiefgarage sollten übereinstimmen, die Frage sei aber, welche Nutzung das Gebäude haben solle und ob man am früher geplanten „kleinen Magneten“ festhalte. Man solle die Nutzung zwar nicht zu eng fassen, aber auf der anderen Seite auch nicht schrankenlos freigeben. Hier sehe er noch einen großen Diskussionsbedarf. Man solle daher das Konzept aus dem Jahr 2011 fortschreiben und potenzielle Mieter präsentieren. Hinsichtlich der Tiefgarage kommen seiner Auffassung nach die Varianten 2 und 2b in Betracht, wobei man beim Bau auf Synergieeffekte achten solle. Zu klären sei zudem auch der Verbleib der Musikschule.

Stadtrat Frühwirt
begrüßt die ergebnisoffene Diskussion. Bei einer Tiefgarage müsse man immer genau hinschauen, wobei sich im die Frage stelle, ob man sie überhaupt brauche, denn noch seien nicht alle Varianten geprüft. Man müsse auch mit realistischen Zahlen arbeiten. Zunächst solle daher festgelegt werden, wie man das geplante Gebäude nutzen wolle, dann erst solle eine Tiefgarage gebaut werden. Das Problem sei in seinen Augen, überhaupt einen Investor zu finden. Die angesprochenen Alternativparkplätze könne man seiner Ansicht nach durchaus am Schwimmbadparkplatz suchen, hier könne ein Pendelbus eingesetzt werden. Zu beachten sei ferner, dass es zu Änderungen im Verkehrsverhalten komme, das eigene Auto verliere für viele an Stellenwert.

Stadtrat Woesch

sieht wichtige Fragen aufgeworfen. Heute gehe es aber zunächst nur um die Machbarkeitsstudie und die in ihr aufgezeigten Alternativen. Hierzu solle sich der Runde Tisch in seiner kommenden Sitzung äußern. Erforderlich sei vor allem ein Gesamtkonzept.

Stadtrat Feuchter

will mit der Bürgerschaft über dieses Thema diskutieren. Für ihn gehören geplantes Gebäude und die Tiefgarage zusammen. Letztere solle in städtischer Hand bleiben. Das Hauptthema sei der Rathausplatz und seine Bebauung, daher solle man nicht woanders Parkalternativen suchen und damit Geld vergeuden. Er bezweifelt den vorgesehenen Verkaufspreis der Stellflächen. Dieser sei viel zu hoch und nicht zu realisieren. Von daher sei die gesamte Finanzierung schwierig.

Oberbürgermeister Reinwald

spricht von einer sehr weitreichenden Entscheidung, die immer mit einem Risiko verbunden sei. Irgendwann müsse aber einmal eine Lösung bzw. ein Abschluss gefunden werden, er strebe dies bis Ende des Jahres an.

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Tiefgarage / Baumaßnahmen)

Vom Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

- 6. Schulen** 54/2018
Beauftragung Fachingenieure für die Geschwister-Scholl-Schule

Stadtrat Feuchter erklärt sich bei Punkt 1 für befangen und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Schulen)

1. Das Ingenieurbüro R & P Ruffert aus Frankfurt am Main wird mit der Planung des Tragwerks (Statik) beauftragt.
2. Das Ingenieurbüro Günter Ingenieure GmbH aus Leinfelden-Echterdingen wird mit den Planungen der Heizung/Lüftung/Sanitär beauftragt.
3. Das Ingenieurbüro sbi GmbH aus Walldorf wird mit der Planung der Elektrotechnik beauftragt.
4. Die Beauftragungen erfolgen stufenweise.

- 7. Schulen** 55/2018
Neubau Geschwister-Scholl-Schule

Herr Peters

stellt die Planungen vor. Im kommenden Sommer werde man mit dem ersten Bauabschnitt beginnen. Für ihn seien zwei Jahre Bauzeit geplant.

Stadtrat Frühwirt

bittet darum, bei den Dachflächen auf die Möglichkeit der Solarenergieversorgung zu achten.

Stadtrat Krauth

möchte wissen, was mit den Häusern B und C passieren soll.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass diese längerfristig noch benötigt würden. Für den Gesamtschulbetrieb sei zunächst nur der erste Bauabschnitt erforderlich.

Einstimmig ergeht folgender **Beschluss**

(Kennwort: Schulen)

1. Das Gesamtkonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Neubau des ersten Bauabschnitts an der Geschwister-Scholl-Schule ist herzustellen.
3. Die notwendigen Haushaltsmittel sind in den nächsten Jahren bereitzustellen.

8. Baumaßnahmen
Realschule

56/2018

Oberbürgermeister Reinwald

stellt die Vorlage vor, über das Farbkonzept werde man noch sprechen.

Stadtrat Appel

bittet darum, das Dach für eine Begrünung oder das Anbringen einer Fotovoltaik-Anlage zu berücksichtigen.

Stadtoberamtsrat Gora

antwortet, das wieder ein Metaldach vorgesehen sei, man werde alle diesbezüglichen Vorschriften beachten.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss

(Kennwort: Baumaßnahmen)

1. Die Sanierungsarbeiten an der Otto-Graf-Realschule sind auszuführen.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden in den Jahren 2019/20 bereitgestellt.

9. Baumaßnahmen
Radweg Heidelberg-Leimen – Baubeschluss

57/2018

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert den Sachverhalt und dankt an dieser Stelle den beteiligten Abgeordneten für deren Einsatz sowie der Stadt Heidelberg für die gute Zusammenarbeit in dieser Sache.

Stadtrat Lindner
freut sich über die Umsetzung.

Stadtrat Unverfehrt
sieht darin ein gutes Beispiel für die interkommunale Zusammenarbeit.

Stadtrat Frühwirt
erinnert an die lange Zeit, die die Umsetzung in Anspruch genommen habe. Auch wenn die Wegführung nicht optimal sei, stelle sie eine wesentliche Verbesserung dar.

Stadtrat Woesch
hofft auf gute Akzeptanz.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Baumaßnahmen)

1. Dem Ausbau einer Radwegverbindung Leimen – Heidelberg wird zugestimmt.
2. Der Bau kann nach Förderzusage ausgeschrieben und an den annehmbarsten Bieter vergeben werden.
3. Die Deckung erfolgt über die HH-Stelle Geh.-Schott-Straße 2.6310.950000 016.

10. Baumaßnahmen 58/2018
Elektrosanierung der Trauerhalle Bergfriedhof Leimen

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert die Vorlage. Seit der letzten umfassenden Sanierung sei eine lange Zeit vergangen.

Stadtrat Lindner
hält den angesetzten Betrag von 200.000 € für sehr hoch und möchte wissen, wer diese Schätzung abgegeben habe.

Stadtoberamtsrat Gora
antwortet, dass es sich hier um eine erste, interne Schätzung der Verwaltung handle.

Stadtrat Kurz
möchte wissen, wer bisher die E-Checks gemacht habe.

Stadtoberamtsrat Gora
antwortet, dass dies bisher von einem Mitarbeiter der Stadtwerke durchgeführt worden sei. Man habe hier sehr gute Erfahrungen gemacht.

Stadtrat Feuchter
bittet darum, die genauen Zahlen mitzuteilen, sobald sie vorliegen.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Baumaßnahmen)

1. Der Elektrosanierung der Trauerhalle Bergfriedhof ist durchzuführen.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Jahr 2019 bereitgestellt.

11. Grundstückskauf

59/2018

Ankauf Theodor-Heuss-Straße 21

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert die Vorlage. Ziel sei es, die Kirche freizustellen. Hierfür wolle man die Grundstücke tauschen, zudem werde der Ankauf über das Sanierungsprogramm gefördert.

Stadtrat Unverfehrt

sieht hierin eine lohnende Investition, die Kirche sei ein bedeutendes Bauwerk.

Stadtrat Stern

sieht einen alten Wunsch umgesetzt. Der Kaufpreis bewege sich im Rahmen, zudem sei das Konzept schlüssig. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Grundstückskauf)

1. Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.
2. Dem Ankauf des Grundstücks Flurstück 139/3 (Theodor-Heuss-Str. 21) zum Preis von 101.400,- wird zugestimmt.

12. Verwaltungsgebühren

60/2018

Aktualisierung des Gebührenverzeichnisses

Angestellter Münch

stellt das Verzeichnis anhand einer Präsentation vor. Ein Großteil der Vorarbeiten sei bereits von seiner Vorgängerin geleistet worden

Stadtrat Dr. Sandner

stellt ausdrücklich fest, dass seine Fraktion über das pflichtgemäß auszuübende Ermessen ausführlich diskutiert und dieses dann festgestellt hat.

Stadtrat Frühwirt

stellt zu einzelnen Positionen Fragen, die von Herrn Münch unmittelbar beantwortet werden. Er dankt diesem zudem für dessen Bemerkung zu den geleisteten Vorarbeiten, dies sei nicht selbstverständlich.

Stadtrat Bader

dankt für die geleistete Arbeit.

Stadtrat Woesch

betont ebenfalls das ausgeübte Ermessen und dankt für die umfangreiche Arbeit.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Verwaltungsgebühren)

1. Die Gebührenkalkulationen mit Erläuterungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, das aktualisierte Gebührenverzeichnis zu beschließen. Die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)“ vom 25.11.2010 bleibt unverändert gültig.
3. Den in den Gebührenkalkulationen enthaltenen Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.

13. Geschwindigkeitsmessungen
Ausschreibung

61/2018

Oberbürgermeister Reinwald
schildert den Sachverhalt.

Stadtrat Frühwirt
möchte wissen, ob man mit der bisherigen Firma zufrieden war.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm
bezeichnet die Zusammenarbeit als sehr gut.

Stadtrat Lindner
fragt, wie viele Messungen bisher mit dem mobilen Gerät durchgeführt wurden.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm
nennt hier zwischen 300 bis 500 Stunden, das Gerät werde sehr flexibel eingesetzt.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Geschwindigkeitsmessungen)

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die mobilen Geschwindigkeitsmessungen (ca. 400 Stunden im Jahr) für drei Jahre auszuschreiben und den Auftrag an den annehmbarsten Bieter zu erteilen.
2. Der Gemeinderat ist über die Vergabe zu informieren.

Die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 werden zusammen behandelt.

14. Eigenbetrieb Wasserwerk
Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017

62/2018

Angestellter Kuhn
stellt die einzelnen Abschlüsse vor, er sei sehr zufrieden.

Stadtoberamtsrat Heinzmann

legt im Anschluss seinen Bericht vor. Die Abschlüsse 2017 seien geprüft und für sehr gut befunden worden. Es habe keine Beanstandungen gegeben.

Stadtrat Bader

freut sich über die positiven Ergebnisse und dankt für die gute Arbeit. Seine Fraktion stimme allen Vorlagen zu.

Stadtrat Dr. Sandner

dankt für die frühe Vorlage und freut sich ebenfalls über die guten Zahlen sowie die damit verbundene Konzessionsabgabe. Man müsse nun auch Wege finden, um gutes Personal zu bekommen bzw. zu halten.

Stadtrat Frühwirt

sieht in den Vorlagen, wie wichtig eine langfristige Arbeit im Bereich Wasser und Abwasser ist. Diese zahle sich nun aus, wie man am Rückgang von Wasserschwind und Rohrbrüchen sehe könne.

Stadtrat Woesch

bezeichnet die Ergebnisse als sehr erfreulich, seine Fraktion sei sehr zufrieden.

Stadtrat Feuchter

betont, dass nun auch alle Rechtsstreitigkeiten beim Bäderpark behoben seien, was sehr erfreulich sei. Auch seine Fraktion stimme den Vorlagen zu.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Wasserwerk)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Wasserwerk der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme	EUR	16.935.558,45
	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen	EUR	15.987.568,49
	das Umlaufvermögen	EUR	947.989,96
	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital	EUR	969.699,35
	die empfangenen Ertragszuschüsse	EUR	583.715,71
	die Rückstellung	EUR	47.074,84
	die Verbindlichkeiten	EUR	15.335.068,55
2.	Jahresgewinn	EUR	191.225,44
	a) Summe der Erträge	EUR	3.895.256,47
	b) Summe der Aufwendungen	EUR	3.704.031,03
3.	Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 191.225,44 wird wie folgt verwendet:		
	▪ EUR 191.225,44 werden auf die neue Rechnung vorgetragen		
4.	Die Betriebsleitung wird entlastet.		

15. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017

63/2018

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme	EUR	25.966.513,81
	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen	EUR	25.587.352,23
	das Umlaufvermögen	EUR	379.161,58
	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital	EUR	-90.251,64
	die empfangenen Ertragszuschüsse	EUR	4.456.046,49
	die Rückstellung	EUR	951.513,46
	die Verbindlichkeiten	EUR	20.649.205,50
2.	Jahresverlust	EUR	-90.251,64
	a) Summe der Erträge	EUR	3.732.314,49
	b) Summe der Aufwendungen	EUR	3.822.566,13
3.	Der Jahresverlust in Höhe von EUR 90.251,64 wird wie folgt verwendet:		
	▪ Die 90.251,64 werden unter Berücksichtigung von §14, Abs. 2 Kommunalabgabengesetz innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen.		
4.	Die Betriebsleitung wird entlastet.		

16. Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen
Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017

64/2018

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Technische Betriebe der Stadt Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1.	Bilanzsumme	EUR	3.830.922,00
	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen	EUR	2.968.584,25
	das Umlaufvermögen	EUR	862.337,75
	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital	EUR	1.071.080,32
	die empfangenen Ertragszuschüsse	EUR	1.378,86
	die Rückstellung	EUR	302.859,61
	die Verbindlichkeiten	EUR	2.455.603,21
2.	Jahresgewinn	EUR	302.781,54
	a) Summe der Erträge	EUR	4.192.972,11

- b) Summe der Aufwendungen EUR 3.890.190,57
- 3. Der Jahresgewinn in Höhe von EUR 302.781,54 wird wie folgt verwendet:**
- EUR 173.400 werden 2018 als Rücklage für den Winterdienst eingestellt
 - EUR 100.000 werden 2018 als Rücklage für die Ersatzbeschaffung der Kehrmaschine eingestellt
 - EUR 29.381,54 (Rest aus 2018) sowie 168.298,78 aus VJ-Gewinnen werden in die Allgemeine Rücklage eingestellt
- 4. Die Betriebsleitung wird entlastet.**

- 17. Eigenbetrieb Bäderpark Leimen** 65/2018
Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2017

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Eigenbetrieb Bäderpark Leimen)

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Bäderpark Leimen“ für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

- | | | | |
|-----------|---|------------|---------------------|
| 1. | Bilanzsumme | EUR | 8.575.877,03 |
| | Davon entfallen auf der Aktivseite auf | | |
| | das Anlagevermögen | EUR | 8.180.816,90 |
| | das Umlaufvermögen | EUR | 395.060,13 |
| | Davon entfallen auf der Passivseite auf | | |
| | das Eigenkapital | EUR | -1.341.995,17 |
| | die empfangenen Ertragszuschüsse | EUR | 3.392,00 |
| | die Rückstellungen | EUR | 59.478,27 |
| | die Verbindlichkeiten | EUR | 9.844.554,49 |
| | die Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 10.447,44 |
| 2. | Jahresverlust | EUR | 1.340.514,64 |
| | a) Summe der Erträge | EUR | 725.889,76 |
| | b) Summe der Aufwendungen | EUR | 2.066.404,40 |
| 3. | Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.340.514,64 wird wie folgt verwendet: | | |
| | ▪ Der Jahresverlust (EUR 1.340.514,64) wird im Jahr 2018 durch die Stadt gedeckt. | | |
| | ▪ Die, von der Stadt im Jahr 2016, zu viel geleisteten 29.720,94 EUR werden im Jahr 2018 rückabgewickelt. | | |
| 4. | Die Betriebsleitung wird entlastet. | | |

- 18. Rechnungsprüfungsamt** 66/2018
Bekanntgabe der Prüfberichte der Jahresabschlüsse 2017 der Eigenbetriebe „Wasserwerk“, „Abwasserbeseitigung“, „Technische Betriebe Leimen“ und „Bäderpark“

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Rechnungsprüfungsamt)

Von dem Prüfbericht 2017 des Rechnungsprüfungsamts über die Eigenbetriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Technische Betriebe und Bäderpark wird Kenntnis genommen.

19. Gewerbegebiet Süd

67/2018

Vermarktung über soziale Medien

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass man neue Wege der Vermarktung gehen müsse, um den Interessentenkreis zu erweitern.

Angestellter Kohr

berichtet, dass man auch mit anderen Kommunen Kontakt aufgenommen habe, deren Erfahrungen aber noch relativ gering seien. Zudem bestünden noch rechtliche Probleme.

Es ergeht folgender

Beschluss **(Kennwort: Gewerbegebiet Süd)**

Von dem Sachstandsbericht wird Kenntnis genommen.

20. Verschiedenes

Stadtrat Bader

verliert den Antrag seiner Fraktion zur Überarbeitung der Friedhofsordnung und begründet ihn. Über diesen solle während der Haushaltsberatungen gesprochen werden.

Stadtrat Feuchter

erkundigt sich nach den Bauarbeiten im Bereich der Rathausstraße.

Stadtoberamtsrat Gora

erläutert, dass hier neue Stromkästen mit einer größeren Leistung verlegt würden.

Stadtrat Appel

möchte wissen, wann die Hirtenwiesenstraße geöffnet wird.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass sie demnächst geöffnet würde.

Stadtrat Lindenbach

bemängelt den neuen Termin der Baumaßnahme Lingental im September. Dieser sei unerträglich.

Angestellter Kuhn

schildert den momentanen Sachstand. Es seien mehrere Firmen an der Baumaßnahme beteiligt, die alle unter dem allgemeinen Personalmangel litten. Auch wenn sich Termine innerhalb der Maßnahme verschöben, gebe es aber derzeit keine Verzögerungen. Man werde alle Termine bekanntgeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 21.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ullrich
Protokollführer

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Stadtrat Lindner

Stadträtin Neininger-Röth